

Mendel ist...



Interreg 
EUROPAISCHE
UNION

Österreich-Tschechische Republik

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

INHALT

1.	Vorwort	3
2.	Mendel als ideales Thema der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	4
2.1.	Mendel und seine Bedeutung.....	4
2.2.	Mendel und Geschichte	4
2.3.	Mendel und Gegenwart.....	5
3.	Aktivitäten des Projektes „Mendel ist...“ und ein gutes praktisches Beispiel	8
3.1.	Bedeutung und Hauptziel des grenzüberschreitenden Projektes.....	8
3.2.	Hauptaktivitäten des grenzüberschreitenden Projektes	9
4.	Schluss	10



1. Vorwort

Dieses Material ist Ausgabe des grenzüberschreitenden Projektes „Mendel ist...“ unter der Registrierungsnummer KPF-02-087. Das Projekt wurde aus dem Fonds für kleine Projekte Österreich – Tschechische Republik im Rahmen INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik mitfinanziert.

Empfänger der Subvention war die Abtei Alt Brunn des Ordens der Augustiner Eremiten, die mit dem Namen Mendel eng verknüpft ist. Das Altbrünner Augustinerkloster wurde zum langjährigen Asyl dieses Genies. Und gerade hier begann Mendel sein großartiges Werk und auf Grunde vieler Versuche mit Erbsen im hiesigen Treibhaus legte er Fundamente der Genetik. Das Mendelmuseum der Masaryk-Universität mit Sitz in den authentischen Kloster-räumen, wo Mendel gelebt hatte und tätig war, dient als sein Andenken und lebenslanger Nachlass.

Die grenzüberschreitende Auswirkung im Projekt wurde vom österreichischen Partner, Verein Family Business sichergestellt, der über reiche Erfahrungen mit anderen, vergleichbaren Projekten verfügt.

Das Material beschreibt grundlegende Aktivitäten des grenzüberschreitenden Projektes und seinen Beitrag für die tschechische sowie österreichische Seite. Es präsentiert Ausgaben und die Bedeutung dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und mögliche Empfehlungen für ihre weitere effektive Entwicklung.

Das Handbuch ist insbesondere für das fachliche Publikum bestimmt, und zwar vor allem für pädagogische Mitarbeiter auf der tschechischen sowie österreichischen Seite. Es dient als gutes Beispiel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das zweisprachige Handbuch ist in der Gesamtauflage von 1000 Stück erschienen. An seiner Entstehung beteiligten sich die Abtei des Altbrünner Ordens der Augustiner Eremiten, Verein Family Business und Společně, o. p. s. Das Handbuch ist auch im Webportal des Antragstellers www.opatstvibrno.cz und des österreichischen Partners www.kinderbetreuung.at kostenfrei zum Herunterladen.



www.kinderbetreuung.at
Family Business



2. Mendel als ideales Thema der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

2.1. Mendel und seine Bedeutung

Gregor Johann Mendel ist Persönlichkeit von Weltbedeutung. Sehr oft wird er in eine Reihe mit so bedeutenden Wissenschaftlern wie Einstein, Kopernik oder Darwin gestellt. Andererseits sollte man nicht vergessen, dass sein Name leider mehr im Ausland als in seinem heimatlichen Tschechien ankommt.

Mendel wird mit Recht als Vater der Genetik bezeichnet, sein Tätigkeitsbereich war jedoch viel breiter. Als Rennassancemensch beschäftigte er sich unter anderem zum Beispiel mit der Meteorologie, der Bienenzucht, er war als Mönch und später Abt des Altbrünner Klosters tätig. Er arbeitete auch als Lehrer oder Bankier.

Und gerade die außergewöhnliche Bedeutung und die Einzigartigkeit dieses Genies, sein lebenslanges Werk sowie die Tatsache, dass er mit der tschechischen sowie der österreichischen Seite verbunden wird, sind ideales Thema für die mögliche Entwicklung der grenzüberschreitenden (tschechisch-österreichischen) Zusammenarbeit. Mendels Nachlass lebt immer und spricht auch die heutige Generation an.

2.2. Mendel und Geschichte

Johann Mendel wurde am 20. Juli 1822 in Heinzendorf (Hynčice) in Schlesien geboren, stammte aus einer nicht viel wohlhabenden Familie. Schon von klein auf sehnte er sich nach Erkenntnis und Ausbildung. Nach dem gymnasialen Abschluss in Troppau (Opava) zog er nach Olmütz (Olomouc), um hier am Philosophischen Institut der Olmützer Universität zu studieren. Anschließend, erst als 21-jähriger junger Mann, entschied er sich für das Ordensleben und trat in den Mönchorden ein. Das Augustinerkloster in Alt Brunn gewährt ihm Asyl, materielle Versorgung und beziehungsweise nach dem Aufenthalt im Kloster öffnen sich dem jungen Johann weitere Studien- und Bildungsmöglichkeiten. Gerade hier nimmt er den Ordensnamen Gregor (tschechisch Řehoř) an.



Mitglieder des Augustinerklosters in Alt Brunn in den Jahren 1861 – 1864.
Von links: Benedikt Fogler, Pavel Křížkovský, Tomáš Bratranek, Josef Lindenthal,
Gregor Mendel, Anselm Rambousek, Antonín Alt, Matouš Klácel,
Baptist Vorthhey, Cyrill Napp, Václav Šembera

**Mitglieder des Mönchordens
der Augustiner Eremiten in Alt Brunn
in der Zeit, als hier Mendel tätig war**

Quelle: Abtei Altbrunn des Augustinerordens

Der Eintritt ins Kloster beeinflusste grundsätzlich seine weiteren Lebensschritte. Dank der finanziellen Unterstützung und dem Klosterumfeld geht Mendels großer Traum in Erfüllung – die einzigartige Angelegenheit, an der Wiener Universität studieren zu können. Mendel macht sich mit einer großen Eifer an das Studium von Mathematik, Physik und Naturwissenschaften – unter anderem besucht er Vorträge des berühmten Physikers Doppler.

Studienerkenntnisse von Wien beeinflussen seine weitere Tätigkeit und wissenschaftliche Forschung. Nach der Rückkehr nach Brunn begeben er sich wieder ins Kloster, wird Lehrer, und in seiner Freizeit widmet er sich seiner Forschung im Bereich der Pflanzenhybridisierung. Der Abt Napp schätzt Mendels Elan und lässt für seine Versuche ein Treibhaus bauen.



Entwurf des ursprünglichen „Mendel“-Treibhauses

Quelle: Abtei Altbrünn des Augustinerordens

Mendel wählte sich für seine Forschung eine ganz gewöhnliche Pflanze – Erbse. Beinahe zehn Jahre widmet er sich ihrer Zucht, Versuchen und der Kreuzung. Und gerade an der Erbse präsentiert er die grundlegenden Erbliehkeitsprinzipien, es entsteht ein einzigartiges Werk „Versuche über Pflanzen-Hybriden“. Diese Handschrift stellt einen unzählbaren Wert dar, derzeit ist er gehüteter „Schatz“ der Altbrünner Abtei.



Original der Mendels Handschrift wird derzeit in der speziellen Vitrine mit 4 Schlössern aufbewahrt

Quelle: Abtei Altbrünn des Augustinerordens

Mendels Erkenntnisse und Vorstellung von Geheimnissen der Genetik wurden jedoch von seinen Zeitgenossen nicht begriffen. Mendel erreichte Ruhm erst nach seinem Tode. Im Kloster war Mendel bis Ende seines Lebens tätig, seit vielen Jahren bekleidete er auch das Amt eines Abtes. Am 06. Januar 1884 stirbt Mendel an Niereninfektion im Alter von knapp 60 Jahren, drei Tage später wird er in der Augustinergruft auf dem Brünnner Zentralen Friedhof beerdigt.

Das Requiem in der Kirche des Altbrünner Klosters für den gestorbenen Abt Gregor Johann Mendel leitete Leoš Janáček.



Gruft der Augustiner Eremiten auf dem Zentralen Friedhof in Brünn

Quelle: Abtei Altbrünn des Augustinerordens

2.3. Mendel und Gegenwart

Mendel ist in der Gegenwart eine große Inspiration für Fachleute, Wissenschaftler sowie für breite Öffentlichkeit. Obwohl das Interesse an dem Namen Mendel in der Welt allgemein wächst, ist dies nicht so ganz der Fall in Tschechien. Es ist wahrscheinlich die Folge der kommunistischen Ära (v.a. 50er – 60er Jahre), als der Name Mendel verboten war – Genetik wurde damals als „Pseudowissenschaft“ betrachtet.

In der Tschechischen Republik wird Mendel mit der Stadt Brünn (Brno) verbunden, wo er die meiste Zeit von seinem Leben verbrachte. In der Welt wird er im Gegenteil für einen „österreichischen Mönch“ gehalten. Der Name Mendel ist ein weltbekannter Name, trotzdem wird er im Ausland nur selten im Zusammenhang mit der Stadt Brünn und der Tschechischen Republik wahrgenommen.

● DERZEITIGER NACHLASS VON MENDEL IN BRÜNN

1. Augustinerkloster in Alt Brunn

- ▶ Mendel war hier jahrelang als Mönch und anschließend als Abt tätig
- ▶ Ort der Mendelschen Versuche und Entstehung der Genetik
- ▶ Hier befinden sich das Mendelmuseum der Masaryk-Universität und das Museum der Altbrünner Abtei
- ▶ Im Jahre 2019 wurde der neue sog. „Mendelraum“ eröffnet – authentische Gegenstände, die dieses Genie während seines Lebens nutzte (Mikroskop, Spazierstock, u. a.)



Augustinerkloster in Alt Brunn

Quelle: Abtei Altbrunn des Augustinerordens

2. Mendelmuseum der Masaryk-Universität

- ▶ Sitz in authentischen Räumen, wo G. J. M. tätig war
- ▶ Moderne Exposition – Ort des Treffens von Fachleuten sowie der Laienöffentlichkeit
- ▶ Vorlesungen von Weltbedeutung Mendel Lectures



Exposition des Mendelmuseums der Masaryk-Universität

Quelle: Mendelmuseum der Masaryk-Universität

3. Mendelianum

- ▶ Bestandteil des Mährischen Landesmuseums
- ▶ Interaktives Museum und Zentrum von G. J. Mendel
- ▶ Alljährliche Veranstaltung sog. „Mendel Day“

4. Festival „Mendel ist...“

- ▶ Alljährliches Multigenre-Festival beim Anlass der Geburtsjubiläums von G. J. M.
- ▶ Unterhaltsame Labors und Workshops, Open-Air-Versuche, Konzerte, Videomapping,...

5. **Route durch Mendels Brunn**

- ▶ Sie verbindet Orte in Brunn, die mit dem Namen Mendel zusammenhängen und auf seine Tätigkeit verweisen

6. **Vorbereitete Projekte** (Mendelmonument auf dem Mendelplatz, Vorbereitung der Eintragung von Mendels Handschrift auf die Liste des UNESCO-Welterbes, Wiederherstellung vom Mendel-Treibhaus,...)

Nach Mendel ist auch einer der bedeutendsten Brünner Stadtplätze – Mendelplatz (Mendlovo náměstí) benannt, seinen Namen tragen auch das Gymnasium in Troppau oder eine der Brünner Universitäten – Mendeluniversität in Brunn.

● **MENDELS DERZEITIGER NACHLASS IN WIEN**

Gerade seine Tätigkeit in Wien beeinflusst auch die Wahrnehmung von österreichischen Bürgern – sie halten Mendel für „ihren“ und daraus ergibt sich auch sein Nachlass insbesondere in der österreichischen Metropole.

1. **Gregor Mendel Institute of Molecular Plant Biology**

- ▶ Forschungsinstitut in Wien, das sich primär mit der Molekularbiologie befasst
- ▶ Gegründet im Jahre 2000 durch die Österreichische Wissenschaftsakademie

2. **Gregor Mendel Gesellschaft Wien**

- ▶ Wissenschaftlicher Verein gegründet im Jahre 1972
- ▶ Er führt die Forschung bezüglich der Lehre, der Persönlichkeit und der lebenslangen Arbeit von G. J. Mendel
- ▶ Unterstützung der grundlegenden und angewandten Forschung der Erbllichkeit bei Pflanzen, Tieren und Menschen
- ▶ Verbreitung von genetischen Kenntnissen in breiten Schichten der Bevölkerung

3. **Gregor Mendel Haus**

- ▶ Bei der Wiener „Universität für Bodenkultur“

4. **International Mendel Day in Vienna**

- ▶ Es findet alljährlich beim Anlass des Jubiläums der Präsentation der Mendelschen Erblchkeitsregeln (Brunn, Wien, Tuscon, Sydney, Tokyo) statt



Gregor Mendel Haus in Wien

Quelle: www.wikipedia.org

3. Aktivitäten des Projektes „Mendel ist...“ und ein gutes praktisches Beispiel

3.1. Bedeutung und Hauptziel des grenzüberschreitenden Projektes

Hauptziel des Projektes war, einerseits das Wissen über die Verbundenheit des Namens Mendel und der Stadt Brünn auf der österreichischen Seite zu stärken, und andererseits seine Bedeutung für Österreicher auf der tschechischen Seite vorzustellen. Das Projekt konzentrierte sich auf die Aufklärung der grenzüberschreitenden Tätigkeit von diesem Genie und seiner weltweiten Bedeutung. Ziel war, insbesondere österreichische pädagogische Mitarbeiter anzusprechen und ihnen das „Mendelsche Brünn“ vorzustellen (siehe unten Workshop in Wien). Sie werden diese Informationen in verschiedenen Schuleinrichtungen weiterleiten und anschließend Exkursionen und Erkenntnisreisen in die südmährische Metropole organisieren.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, wurde die Realisierung des Projektes durch die Abtei des Ordens der Augustiner Eremiten in Alt Brünn in der Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verein Family Business sichergestellt.

Mendel wurde auf eine unterhaltsam-lehrreiche Art und Weise als Persönlichkeit mit der historischen sowie grenzüberschreitenden Bedeutung präsentiert, und zwar insbesondere im Rahmen des Multigenre-Festivals „Mendel ist...“ (siehe unten mehr Informationen).

Zielgruppen des Projektes waren vor allem Familien mit Kindern, Schüler, Studenten, aber auch Fachöffentlichkeit.



Teilnehmer am Workshop in Wien

Quelle: Společně, o. p. s.



Der Vortragende beim Workshop – Pater Jan Emil Biernat von der Abtei der Augustiner Eremiten

Zdroj: Společně, o. p. s.

3.2. Hauptaktivitäten des grenzüberschreitenden Projektes

Workshop Wien (14. 6. 2019)

Als idealer Ort für den Workshop wurde das sog. „Mendel Haus“ in der Mendel Strasse bei der „Universität für Bodenkultur“ in Wien thematisch gewählt. Der Workshop war primär auf das Fachpublikum gerichtet, Hauptteilnehmer waren pädagogische Mitarbeiter aus Österreich. Der Ort des Workshops, inklusive der Organisation von Einladungen für Pädagogen wurde überwiegend vom österreichischen Partner sichergestellt, der über reiche Erfahrungen und erforderliche Kontakte in diesem Bereich verfügt.

Die Vortragenden präsentierten beim Workshop den Namen „Mendel“ in Verbindung mit der Stadt Brünn (Mendelmuseum in Brno, Festival Mendel ist..., Abtei der Augustiner Eremiten, u. ä.) Hauptidee dieser Aktivität waren die Vorstellung des touristischen Angebotes im Zusammenhang mit der südmährischen Metropole und der Start der nachfolgenden Zusammenarbeit.

Festival „Mendel ist...Bienenzüchter“ (19. - 21. 7. 2019)

Das Festival „Mendel ist...“ ist eine beliebte, Multigenre-Veranstaltung, die alljährlich beim Anlass der Geburt von G. J. Mendel stattfindet. Diese Veranstaltung präsentiert Mendel auf unterhaltsame und dezente Art. Ein Teil der Aktivität des Festivals wurde aus dem grenzüberschreitenden Projekt mitfinanziert, und zwar insbesondere dann die Sicherstellung von geistlichen Konzerten, Vermietungen von Räumen, Technik etc.

Wie bereits erwähnt, das Festival wurde auch beim Workshop in Wien präsentiert.

Der Hauptteil des Programms findet in authentischen Räumen, mit denen das Genie unwegdenkbar verbunden ist (Areal des Augustinerklosters und der angrenzende Mendelplatz), aber auch bei ausgewählten Partnern statt, z. B.: VIDA science centre, Observatorium und Planetarium in Brno, etc.

Hauptzielgruppe des Festivals sind Familien mit Kindern, daran ist auch das Programm der Veranstaltung angepasst: Workshops, Open-Air-Versuche, unterhaltsame Labors, Wettbewerbe für Kinder, kommentierte Besichtigungen, Konzerte, etc. Der Samstagabend wurde mit einer Licht-Show mit einem Videomapping beendet, das sich auf das Lebenswerk und den Nachlass von Mendel bezogen hat.



Auftritt von Janáček Ensemble, Saal der Abtei der Augustiner Eremiten (19. 7. 2019) Quelle: Společně, o. p. s.



Vergnügungsprogramm für Kinder beim Festival „Mendel ist...“ (20. 7. 2019)



Quelle: Společně, o. p. s.



Geistliches Konzert in der Basilika Mariä Himmelfahrt (21. 7. 2019)

Quelle: Společně, o. p. s.

4. Schluss

Angesichts der Tätigkeit von G. J. Mendel in Brünn sowie in Wien (aber auch an anderen Orten), hinterließ er sichtbare Spuren auf beiden Seiten. Gerade deswegen ist Mendel ein grenzüberschreitendes Thema, das beide Seiten verbindet und bereichert. Trotz dem wachsenden Interesse an Mendel bei uns sowie in der Welt bleibt sein Potential jedoch immer noch nicht voll ausgenutzt. Deshalb ist es nötig, das Thema Mendel immer zu entwickeln, gleich ob im Rahmen der Stadt Brünn oder der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das grenzüberschreitende Projekt „Mendel ist...“ ging in seine Erfüllung und erreichte das gesetzte Ziel – insbesondere trug es dann der bedeutenderen Verbindung des Namens Mendel mit der österreichischen sowie der tschechischen Seite bei. Mendel wurde vor allem von österreichischen pädagogischen Mitarbeitern in Kenntnis genommen, die die Aufklärung in ihren heimatlichen Schuleinrichtungen weiter verbreiten und anschließend Erkenntnisreisen für ihre Stundeten und Schüler ins „Mendelsche Brünn“ planen.